

Wigt: Tit. D. 12. 13; C. 5. 58. — Hlg. Verh. Gen. C. I. 22 99 9 ff.

Lit.: Witzlingers, Verhändl. einer neuen Theorie über b. jur. in Wien (1806). — Trummer, Theorie des B. (1808). — J. W. Müller, Verhändl. über den Schöpfungsb. (1806). — Götz, Romm., XII. S. 326 ff. und die dort cit. ältere Literatur. — Hänel, Verhändl. einer Erklärung der Urbe zum Schenkensb. (1823), 88 93 ff. — Halle, Abh. Naturk., VI. S. 23, 179 ff. — v. Schöpper, Zeitsch. f. d. N. u. P. d. VII. 183 ff.; VIII. 159 u. 160. — Struppelmann, Zeitsch. f. d. S. 396—403, 561—564.

Leidmann.

Barn, Nikolaus (Bernia), S zu Neu-Münster, Schüler des Johann de Vignano (? 1833).

Er versuchte im Auftrag und auf Anrath des Herzogs Rudolph von Siegen, in dessen Diensten er stand, die Wege zu den Schül. heranzuführen. — Haupter. Staatsrechth. — Hinz. bei Schöpfungsb., bei Vogelk. Recht, Schrift. f. d. Reichsb. und zu Constitutionen Alberts, Umarbeitung d. Reichsb. 23.

Lit.: Köhler, Novae constitutiones Dom. Alberti, Weim. 1838, p. XVIII. — Hecker, Zeitsch. f. d. S. 396—403, 416 ff. — Gemenz, Zeitsch. f. d. S. 396 ff. — v. Stimping, Geschichte der Teutonen Reichsb. (1830), I. II.

Leidmann.

Bärth, Johann Eberh. von, S 1817, wurde 1849 mit der Ausarbeitung eines Entwurfs einer StrafPC. betraut, dessen höchstvertheilte Bearbeitung zum Glück der StrafPC. v. 17. I. 1850 führte, † als Oberlandes-Präsident und Referent im Justizministerium 17. I. 1855.

Schriften: Die ersten Schritte des Schöpfungsb. in Frankreich, England, Schweden, Belgien und der Schweiz, Wien 1844. — Das Staatsrech. des Wiener-Kaisert. aus dem 13. Jahrh., Wien 1846. — Die Oeffen. StrafPC. v. 17. Januar 1850, Wien 1851.

Lit.: Weger, Festh. des Oeffenb. Strafproh. f. d. Wien 1878, Bd. I. S. 4. — Wächter in Zeil. f. d. Wiener Zeitung vom 12. Febr. 1855. — Gerb. u. Gerb., Zeit. in des Oeffen. Strafproh. f. d. 1851 S. 46. — Wächter, Zeitsch. f. d. N. u. P. d. II. Wien 1877, S. 62, 64, 68. — Hilmann, Das Oeffenb. Strafproh. f. d. 1878, S. 13. — Weger, Zeitsch. f. d. N. u. P. d. Zeitsch. f. d. N. u. P. d. 1878, S. 162.

Leidmann.

3.

Jakerit, Franciscus de, S um 1385 zu Fubus, bis 1379 Professor bel., bis 1382 zu Florenz, wurde Bischof, dann Cardinal, ertheilte auf dem Konstanzer Konzil als Legat und Sachverständiger große Thätigkeit, † bezeichn. 6. XI. 1417 („Cardinalis“).

Schriften: Comm. in Clement., Rom. 1477, Venet. 1497, 1609, Lugd. 1643, 1851. — Comm. in V libr. Decretal., Venet. 1692. — Consilia, Medicol. 1496.

Lit.: Schulte, Gesch., II. 393—395.

Leidmann.

Jakerit von Singenthal, Carl Salomo, S 14. IX. 1769 zu Weihen, stud. in Zürich, promovierte 1796 in Hittlerberg, wurde 1798 außerord., 1802 ord. Prof., ging 1807 nach Heidelberg, wo er bis zu seinem Tode, 27. III. 1843, lehrte. Im Jahre 1820 war er in die erste Kammer gewählt worden, 1825 in die zweite; für thätig in der Schöpfungskommission, 1818 Geh. Hofrath, 1842 als B. v. Singenthal in den Adelsstand erhoben.

Schriften: De officio perfectis, Lips. 1791. — Grundlinien einer metaph. jur. Encyclopädie, Tübing. 1795. — Originaria conditionum quae in Imperio Rom. germ. celebrantur, 1795. — Handb. des Reichsb. Schenkensb. 1796, 2. Aufg. v. Weizer und v. Mangener, 1823. — Die Einfl. des Staats und der Stadt, 1797. — Jur. publici delineatio, Lips. 1797. — Diss. quatenus infamia a feudo a. acquirendo a. retinendo prohibetur, Vit. 1797. — Diss. de libertate Rom. civitatis Germ. olim commissa, 1797. — De divisione Saxoniae elect. in circula, 1797. — De dominio quod est iudicium in liberis a. scriptis, 1799. — Quomodo lat. Rom. de delictis eorumque poenis philosophari sint, 1799. — Reichliche Bemerkungen